

Bern, 20. August 2015

Medienmitteilung zum Auftakt der Forstmesse

Wald+Holz: Deutliche Spuren der Frankenstärke

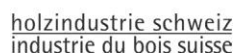
Sieben Monate nach Aufhebung des Euro-Mindestkurses haben die Schweizer Hersteller von Schnittholz, Holzwerkstoffen, Papier und Pellets die Auswirkungen der Frankenaufwertung analysiert. Die befürchteten Umsatzeinbussen sind eingetreten und die weitere Entwicklung bleibt mit vielen Fragezeichen behaftet. Die Käufer von Rohholz – und damit die eigentlichen Motoren für die Nutzung und Pflege des Schweizer Waldes - haben einen schweren Stand.

Die wichtigste Massnahme zur Abfederung der Nachteile des im Januar hochgeschnehten Frankens war die Senkung der Beschaffungspreise für Holz aus dem Wald und Restholz aus den Sägewerken. Damit haben die Waldbesitzer und die Rohholzverarbeiter gemeinsam einen grossen Beitrag zur Verteidigung der Marktanteile von Schweizer Holz geleistet.

Die wirtschaftliche Situation der in der Task Force Wald + Holz + Energie vereinigten Rohholzverarbeiter bleibt jedoch sehr angespannt. Importprodukte sind im Januar postwendend um mehr als 10% billiger geworden. Dieser Preisdruck hat bei den Schweizer Produzenten zu Preissenkungen geführt und sich negativ auf den Binnenabsatz ausgewirkt. Exportierende Werke sind zusätzlich mit Währungseffekten konfrontiert. Alle Produzenten mit inländischer Wertschöpfung mussten Umsatzeinbussen hinnehmen. Teilweise fallen diese sogar höher aus als die im Frühjahr befürchteten 10%.

Zur Bewältigung der herausfordernden Lage setzen die rohholzverarbeitenden Betriebe laufend Optimierungsmassnahmen um und investieren in Rationalisierungen und Innovationen. Sie streben Produktionsmengen auf Vorjahresniveau an und sind deshalb weiterhin auf eine zuverlässige Holzversorgung angewiesen. Die ausreichende Bereitstellung von Nadelrundholz ermöglicht nicht nur den Erhalt von Marktanteilen von Schweizer Holz im Holzbau, auch alle übrigen Verwendungen profitieren von einem guten Rohholz-Angebot. Die Verarbeiter appellieren an die Waldbesitzer, sie auch in der kommenden Holzschlagsaison bedarfsgerecht mit Rundholz zu beliefern.

Zur Entlastung der Waldbesitzer sollen vermehrt Seilkran- und Pflegebeiträge ausgerichtet werden – die Mitglieder der Task Force appellieren an BAFU und die Kantone, diesbezüglich alle Spielräume zu Gunsten der Holzernte zu nutzen. Sie begrüssen und unterstützen die Anstrengungen, die zur Förde-



zung der Verwendung von Schweizer Holz unternommen werden.

Die Konsumenten können mit der Wahl von Produkten und Pellets aus Schweizer Holz einen wichtigen Beitrag leisten zum Fortbestand einer inländischen Rohholzverarbeitung, die bis jetzt keine Produktionskapazitäten abzubauen oder ins Ausland zu verlagern beabsichtigt.

Auf der politischen Ebene wird sich die Task Force weiterhin für eine Entlastung bei den Transportkosten einsetzen, insbesondere durch die Erhöhung des Gesamtgewichts von Rundholztransporten und die Senkung der LSVA.

Auskunft:

Thomas Lädach, Präsident Task Force Wald + Holz + Energie, 079 350 09 65
Hansruedi Streiff, Direktor Holzindustrie Schweiz, 079 667 12 53

Themen und Positionen auf www.taskforceholz.ch

Die Task Force Wald + Holz + Energie (TF WHE) vereinigt auf Verbands- und Unternehmensebene die Schweizer Rohstoffverbraucher aus dem Holz- und Energiesektor. Der Task Force gehören die Verbände Holzindustrie Schweiz, Holzenergie Schweiz und Forstunternehmer Schweiz an sowie die Unternehmen AEK Energie AG, Axpo Holz + Energie AG, Despond SA, Holzwerk Lehmann AG, Kronospan Schweiz AG, Otto Lädach AG, Papierfabrik Utzenstorf AG, Pavatex SA, Perlen Papier AG und Schilliger Holz AG.

Allen Mitgliedern der TF WHE gemeinsam ist die Abhängigkeit vom Schweizer Wald und von dessen Rohstoff-Verfügbarkeit.

Mit den Mitteln der Kommunikation setzt sich die TF WHE für eine bessere inländische Versorgung mit dem Rohstoff Holz, insbesondere mit Nadelholz, ein. Sie will:

- die Rohstoffmobilisierung verbessern;
- die Nutzfunktion des Waldes stärken;
- Einfluss nehmen auf die aktuellen politischen Rahmenbedingungen, die einer nachhaltigen Nutzung des Schweizer Waldes zuwider laufen.

Einen umfassenden Einblick in die Themengebiete Wald + Holz + Energie sowie in die gemeinsamen Positionen der Mitglieder der TF WHE finden Sie ab sofort auf der neu lancierten Website www.taskforceholz.ch.